



Neuerscheinung Juni 2020

## Isle of Models. Architektur im kleinen Massstab

Cyril Veillon, Nadja Maillard (Hrsg.)  
**Isle of Models.  
Architecture and Scale**

Buchgestaltung: Omnigroup, Lausanne  
Englisch (alle Texte) sowie Französisch/Italienisch  
176 Seiten, ca. 70 Abbildungen, 16,5 × 23,2 cm  
Softcover

Euro (D) 25.– / Euro (A) 25.70 / CHF 29.–

ISBN 978-3-03863-053-1

Mit Beiträgen u.a. von Nadja Maillard, Cyril Veillon,  
Christophe Van Gerrewey, Nicola Braghieri, Atelier East,  
Eric Lapiere, Jo Taillieu.



→ Das Modell als Werkzeug im Entwurfsprozess: präzise  
Analysen eines wesentlichen Arbeitsinstruments in der  
Architektur.

→ Eine Anthologie mit klugen Beiträgen für Architekten,  
Studierende und Dozierende

Warum werden im digitalen Zeitalter – trotz der bestehenden  
Möglichkeiten von Renderings und Simulation von Gebäuden  
und Raumfolgen – immer wieder physische Modelle für die Kon-  
zeption und Durchführung von Architekturprojekten benötigt?  
*Isle of Models* begibt sich auf die Suche nach Antworten anhand  
der zentralen Rolle, die der Modellbau in den Architekturstudios  
der EPFL Lausanne einnimmt.

Von Fassadenschnitten über Raumstudien und Struktur-  
modellen bis hin zu Formstudien analysieren die beiträgenden  
Autoren das Wesen und die Relevanz des Modells für den  
architektonischen Entwurf. Auch die Geschichte des Modells,  
sein Einsatz in der historischen Architekturproduktion wird in  
diesem Rahmen beleuchtet. Die begleitenden Bildstrecken illus-  
trieren die unterschiedlichen Formen und Möglichkeiten, die das  
Modell für und im Entwurfsprozess bieten kann.

Ob hypnotische Genauigkeit bei der Verkleinerung der Reali-  
tät, Erinnerung an Spiele aus der Kindheit oder ein Versprechen  
für die Zukunft: Das Modell verfügt über eine aussergewöhnli-  
che suggestive Kraft. Als Arbeitsmittel oder Kommunikations-  
medium gibt es visuellen oder räumlichen Konzepten stets Form  
und vermittelt sie.

Welche Rolle auch immer den Modellen, Raumstudien,  
Maquettes, Plastiken ... zugewiesen wird, es ist angesichts ihrer  
Bedeutung für die Entwicklung und Entstehung eines Bauwerks  
unverkennbar, dass ein bedeutender Teil der Baugeschichte auf  
ihren kleinen Trümmern entstanden ist.

## Über die Herausgeber und Autorinnen

**Cyril Veillon** schloss sein Studium an der Universität 8 in Paris ab. Veillon lehrte von 2004 bis 2007 an der Multimedia- und Kunstschule EMAF in Freiburg und eröffnete 2004 in Zusammenarbeit mit Lucy Mackintosh eine zeitgenössische Kunstgalerie in Lausanne. Er produzierte Kunst- und Architekturausstellungen in Lausanne, Zürich, London, Schanghai und Dubai. 2008 wurde er zum Direktor des Ausstellungsraumes Archizoom der EPFL Lausanne.

**Nadja Maillard** studierte Geschichte und Anthropologie und schloss ihr Studium an der EPF Lausanne mit einer Thesis in Architekturgeschichte ab. Maillard arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin der Direktion Abteilung Architektur der EPFL Lausanne. Als Autorin und Herausgeberin arbeitet sie derzeit an einer Publikation, die sich mit Narrativen in der Architektur befasst.

**Nicola Braghieri** studierte am Politechnikum in Mailand und forschte im Rahmen seiner Dissertation an der Universität Genua über die Theorie der Tradition. Zurzeit ist er Professor an der EPFL Lausanne. Seine Studien und Forschungen befassen sich hauptsächlich mit architektonischen Figurationen, Traditionen, Rhetorik und Tektonik. Ausserdem ist er – unter verschiedenen Pseudonymen – als bildender Künstler im Bereich Digital Art aktiv.

### **Anja Fröhlich and Martin Fröhlich**

Anja Fröhlich studierte Architektur an der Bauhaus-Universität Weimar und an der Technischen Universität Graz. Martin Fröhlich studierte Architektur ebenfalls in Weimar. Seit 2012 unterrichten sie gemeinsam an der EPFL Lausanne. Ihr Labor für elementare Architektur und Typstudien (EAST) geht über den traditionellen Begriff der funktional bestimmten Typologien hinaus und befasst sich umfassender mit den Prinzipien architektonischer Designtypologien.

**Christophe Van Gerrewey** ist Architektur- und Literaturtheoretiker. 2014 promovierte er am Gent University College (BE) mit einer Studie über die Schriften des Architekturkritikers Geert Bekaert. Er hat in Zeitschriften wie *Architectural Theory Review*, *LOG*, *Journal of Architecture*, *A + U* und *2G* veröffentlicht. Er ist Mitherausgeber mehrerer Ausgaben von *OASE*. Er ist außerdem Autor von zwei Romanen und einer Sammlung von Aufsätzen.

**Eric Lapierre** (1966) ist Architekt, Architekturlehrer für Theorie und Projektdesign, Architekturtheoretiker, Schriftsteller und Kurator in Paris. Er unterrichtet seit zwanzig Jahren an der Architekturschule von Paris-Est (Marne-la-Vallée). Seit 2020 ist er ausserordentlicher Professor an der EPFL Lausanne und leitet das Studio d'architecture théorie et expérience (Uplapierre).

**Jo Taillieu** studierte Architektur an der LUCA School of Arts, Fakultät für Architektur an der Universität Leuven, am Campus Sint-Lucas Gent und am Duncan of Jordanstone College of Art & Design in Dundee. Seit 2020 ist er ausserordentlicher Professor an der EPFL Lausanne und leitet das Laboratoire d'imagination et de Fabrication (LIF).



